

II-6249 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3108 W

1992-06-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Rosenstingl, Dr. Haider, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend den Postenschacher im Bereich der öffentlichen Wirtschaft

Von den Medien wurde kaum beachtet, daß der ehemalige stellvertretende Generaldirektor der verstaatlichten Österreichischen Länderbank (nunmehr Bank Austria) am 07. Mai dieses Jahres in den Vorstand der Baufirma UNIVERSALE berufen wurde. Nach der derzeitigen gesellschaftsrechtlichen Konstellation gehört dieses Unternehmen zu 72 % der verstaatlichten Großbank Creditanstalt-Bankverein. Die Zeitschrift WIENER berichtet in ihrer letzten von der Druckerei ausgelieferten Ausgabe Nr. 6/92, daß die spärliche Berichterstattung über diese "Personalrochade" umso erstaunlicher erscheint, als Dr. Manfred Drennig noch vor wenigen Wochen zusammen mit seinen Ex-Kollegen Cordt und Rumpold tagelang für Schlagzeilen sorgte. Dr. Drennig hatte in seiner bisherigen Funktion den Abschluß leichtfertiger Geschäfte zu verantworten, welche letztlich für den österreichischen Steuerzahler Milliardenverluste erbrachten. Laut WIENER haben vor der Ernennung Dr. Drennigs offenbar am 20. März Gespräche zwischen Dr. Schmidt-Chiari, Vlcek und Dr. Birkner in der Vorstandsetage der Staatsbank CA-BV stattgefunden. Ein weiteres Gespräch sei in diesem Zusammenhang kurze Zeit später auch zwischen den beiden Managern und dem Stellvertreter Dr. Schmidt-Chiaris geführt worden. Hierbei wurde festgehalten, daß der Vertrag des UNIVERSALE-Generaldirektors Josef Vlcek (Vertragsende: April 1993) auslaufen und ein Nachfolger aus dem Bereich der Bautechnik gesucht werden sollte. Es bleibt festzuhalten, daß Dr. Drennig zu diesem Zeitpunkt (Ende März) bereits seit längerem aus der Bank Austria ausgeschieden war. Rund einen Monat später teilte der Generaldirektor Dr. Schmidt-Chiari der überraschten UNIVERSALE-Führung mit, daß nun Dr. Drennig die Funktion des stellvertretenden Generaldirektors der UNIVERSALE übernehmen solle. Erst Interventionen des Betriebsrates, des Bundesminister für Arbeit und Soziales und des Herrn Bundeskanzlers verhinderten dies und führten zur Bestellung Dr. Drennigs als sogenanntes einfaches Vorstandsmitglied mit der

Alleinzuständigkeit Auslandsgeschäft. Das ist jener Bereich, in dem Dr. Drennig als Vorstand der vormaligen Österreichischen Länderbank die vorerwähnten Milliardenverluste zu verantworten hat. Vorsorglich sei in diesem Zusammenhang auf § 84 des Aktiengesetzes verwiesen.

Diese unerwartete Entscheidung begründete in der Wiener Bauszene den Verdacht, daß im Zusammenhang mit der Ernennung Dr. Drennigs offenbar eine massive politische Intervention erfolgt sei. In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Kam es in Zusammenhang mit der Bestellung von Herrn Dr. Manfred Drennig in den Vorstand der Baufirma UNIVERSALE zu politischen Interventionen?
- 2) Falls ja: Welche Personen oder Institutionen haben interveniert?
- 3) Welche Qualifikationen brachte Dr. Drennig mit, die ihn für die Stellung im Vorstand der Baufirma UNIVERSALE als Ressortleiter für den Bereich Ausland prädestinieren?
- 4) Ist sichergestellt, daß zum Zeitpunkt der Bestellung alle etwaigen zivil- und strafrechtlichen Verfolgungen gegen Dr. Drennig im Zusammenhang mit seiner vorvergangenen Vorstandseigenschaft der Österreichischen Länderbank rechtskräftig erledigt waren?
- 5) Wenn nein: Welche begleiten Dr. Drennig in seine neue Position?
- 6) War den Organen und den intervenierenden Politikern bekannt, welcher vorgesehene Antrag des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Bank Austria, Landeshauptmann und Bürgermeister Dr. Helmut Zilk zum sofortigen Rücktritt Dr. Drennigs am 26.02.1992 führte?
- 7) Können Sie in Hinkunft ausschließen, daß Vorstandsbestellungen im öffentlichen Bereich in einer derartigen undurchschaubaren Art und Weise erfolgen wie dies im Fall des Herrn Dr. Manfred Drennig der Fall war?